

Nachrichten aus Manitoba

Bater bezahlt Geldstrafe — Zohn wandert ins Gefängnis.

Winnipeg, Man. — George und Peter Zohn wurden vor einigen Tagen von Richter Weger wegen tätlichen Angriffs, den sie auf einen kürzlich nach Hause gekommenen, zur Zahlung von Geldstrafen von je \$20.00 oder, im Falle diese Strafen nicht bezahlt werden, zu Gefängnisstrafen von 20 Tagen verurteilt. George Zohn bezahlte die Geldstrafe von \$20.00, während sich aber, die Strafe für seinen Sohn zu zahlen, und sagte, der Junge könnte ganz ruhig 20 Tage im Gefängnis verbringen.

Abteilung festerer Freiwilliger in Winnipeg angekommen.

Ungefähr 100 festerer freiwilliger Rekruten sind vor einigen Tagen in Winnipeg angekommen. Die meisten dieser Rekruten sind im Westen rekrutiert worden, doch kommen viele von diesen aus dem Staate Montana. Nach einem Aufenthalt von einigen Tagen wurde diese Abteilung nach dem Ausbildungsplatz in Quebec weitertransportiert.

Gattin verläßt Gatten wegen Verwahrlosung.

Winnipeg, Man. — Frau Mary Angott, 41 Jahre alt, verläßt ihren Gatten, weil er seit 18 Monaten nichts zu ihrem Lebensunterhalt beigetragen habe. Sie erzählte dem Richter, daß ihr Gatte verlange von ihr, daß sie mit ihm in einer kleinen im Zimmer am Ende der Straße in der Nähe der Hauptstraße wohnen, damit er nicht jeden Tag bei Nacht nach Hause kommen müsse. Sie erzählte, daß er sie seit 18 Monaten nicht mehr gesehen habe, und daß sie ihn nicht mehr sehen möchte. Sie erzählte, daß er sie seit 18 Monaten nicht mehr gesehen habe, und daß sie ihn nicht mehr sehen möchte.

Genügend Hindernisse vorhanden: das Preis-Feind hoch.

Sändler in Hindernisse berichten, daß es in diesem Jahre genügend Hindernisse geben wird, doch daß die Preise hoch sein werden. Ein Hundert Pfund Hindernisse dürften in diesem Herbst \$25.85 kosten.

Eisenbahnarbeiter in Winnipeg befreit, bis zum Neuen Jahr zu gehen.

Winnipeg, Man. — Die Metallarbeiter, Angestellte der C. P. R., der C. N. R. und G. T. V. Eisenbahnarbeiter, befreit bis zum Neuen Jahr zu gehen. Die Metallarbeiter, Angestellte der C. P. R., der C. N. R. und G. T. V. Eisenbahnarbeiter, befreit bis zum Neuen Jahr zu gehen. Die Metallarbeiter, Angestellte der C. P. R., der C. N. R. und G. T. V. Eisenbahnarbeiter, befreit bis zum Neuen Jahr zu gehen.

Neue Fabrik für St. Boniface.

St. Boniface, Man. — Die „Public Market Co., Ltd.“ von den Union Stockyards in St. Boniface, hat der „Progrès Construction Co.“ von St. Boniface einen Kontrakt für den Bau einer Fabrik und den dazu gehörigen Büroraum im Werte von \$22.000 übergeben.

Leidenschaft eines Kindes gefunden.

Winnipeg, Man. — Der Leichnam eines neugeborenen Kindes wurde vor einigen Tagen von Arbeitern der C. P. R. auf dem Gelände in der Nähe der Arlington Straßenbrücke gefunden. Es war ein Knabe, der in Lumpen und Papier in einem Bündel zusammengepackt war. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

Kriegsveteranen verlangen, daß Wohnhabende in Kanada interniert und deren Eigentum konfisziert werde.

In einer allgemeinen Versammlung der Kriegsveteranen von Winnipeg, wurde eine Resolution angenommen und eine Abschrift derselben nach Ottawa geschickt, in der die Regierung ersucht wird, als Maßnahme für die Verhinderung des Kanadischen Soldatenfriedens, „Landowners“ mit der 250-Mitglieder der „Kriegsveteranen“, einmündlich, einige Kriegsveteranen erhalten, unter anderem, daß diese Wohnhabende interniert, und deren Eigentum zu konfiszieren.

St. Boniface wird in diesem Jahre Steuer von 40 Mill bezahlen.

St. Boniface, Man. — Die Steuer von 40 Mill wird in diesem Jahre 1918 ungefähr 40 Mill von den Steuerzahlern betragen. Im vorigen Jahre war die Steuer nur 30 Mill, doch sind in diesem Jahre viele Ertragssteuern zu zahlen, und um dies tun zu können, mußte die Steuer auf 40 Mill erhöht werden.

Junger Körper läßt, als Richter sein Todesurteil anspricht.

Winnipeg, Man. — John Edward Stoltz, ein kaum 15 Jahre alter Knabe, wurde am 10. Juli von Richter Weger zum Tode durch den Strang verurteilt, weil er an der Ermordung des Politikers Bernard S. Snowdon am 5. April beteiligt war. Stoltz war nach einem faum zwei Stunden dauernden Verhör des Richters für schuldig befunden worden.

Getreidebauern organisieren Verein in Gendreau.

Winnipeg, Man. — In einer von dem getreidebauenden Rechtswalt Sullivan sieben Stunden lang in einem Kreisverhör gehalten, erklärte, er wolle nur die Wahrheit sagen und behauptete bei 33 Gelegenheiten, daß alle Aussagen, die John Stoltz gemacht habe, nach Wägen und Erfindungen seien. Das Urteil im Falle Sullivans ist bis jetzt noch nicht gefällt worden.

Entspricht aus dem Gefängnis.

Winnipeg, Man. — Die Brandon Polizei wurde vor einigen Tagen benachrichtigt, daß ein gewisser William Gingsheim, der vor einiger Zeit in Brandon aus dem Gefängnis entflohen war, in der Nähe von St. Boniface wieder gefangen wurde. Er wurde in der Nähe von St. Boniface wieder gefangen wurde. Er wurde in der Nähe von St. Boniface wieder gefangen wurde.

Nachrichtiger Gefährte, der beim Bau des neuen Parlamentsgebäudes in Winnipeg gefangen wurde.

Winnipeg, Man. — Der 19-jährige Gefährte, der zum ersten Mal in der Provinz gefangen wurde, wurde in der Nähe von St. Boniface wieder gefangen wurde. Er wurde in der Nähe von St. Boniface wieder gefangen wurde. Er wurde in der Nähe von St. Boniface wieder gefangen wurde.

Wegen Währungsangeschuldigung.

Winnipeg, Man. — Edward Arena, 370 Bond Ave. wohnhaft, wurde im Polizeigericht zu einer Geldstrafe von \$30 verurteilt, weil er nicht nachweisen konnte, daß er irgend eine nützliche Beschäftigung hatte. Als Entschuldigung gab er an, daß seine Frau arbeitete und er beschäftigt sei, einen Plan für ein Haus zu entwerfen.

Wadden beschuldigt Loden.

Winnipeg, Man. — Marie Wers, 687 William Ave. wohnhaft, wurde vor einigen Tagen verhaftet und angeklagt, im letzten November von dem großen Laden von „Robinson & Co.“ Kleiderwaren im Werte von ungefähr \$250 erklommen zu haben. Sie ist kaum 19 Jahre alt und nicht einer gewissen Frau A. Wollinger, 66 Vln Str., sehr ähnlich. Sie hat bei dem oben genannten Geschäft Kleiderwaren gekauft und sie auf das Konto von Frau Wollinger schreiben lassen. Der Fall ist für eine Woche vertagt worden, um der Polizei Gelegenheit zu geben, noch mehr Jagen vor Gericht zu legen.

Verhör von Des Roches vertagt.

Paul Des Roches, der vor einigen Tagen wegen bedauerlicher Diebstahle in der lokalen Postoffice verhaftet wurde, ist am Donnerstag vor Richter Weger vertagt worden, um der Polizei Gelegenheit zu geben, noch mehr Jagen vor Gericht zu legen.

Junger Paar vor Gericht.

Winnipeg, Man. — Walter S. Sinclair und Elsie Braun, alias Davis, 18 Jahre alt, erschienen vor einigen Tagen im Polizeigericht. Sinclair mußte sich wegen Entführung des jungen Mädchens verantworten, während das Mädchen selbst gegen ihn als Zeugin auftrat. Der Fall wurde von den Eltern des Mädchens, die in Edmonton wohnhaft sind, ausgeschrieben. Das Paar wird von Edmonton nach Winnipeg verbracht werden, wo Sinclair verhaftet werden wird.

Rel. Polbrath bricht Arm.

Winnipeg, Man. — Rel. Mary Polbrath, eine Angestellte in dem Büro des Schatzmeisters von Winnipeg, fiel vor einigen Tagen aus dem glatten Parkett und brach ihren Arm. Sie wurde in das städtische Krankenhaus gebracht, wo sie sich jetzt unter ärztlicher Behandlung befindet. Über 53,000 Tonnen Reichthum in Winnipeg angekommen.

Winnipeg, Man. — Rel. Mary Polbrath, eine Angestellte in dem Büro des Schatzmeisters von Winnipeg, fiel vor einigen Tagen aus dem glatten Parkett und brach ihren Arm.

Sie wurde in das städtische Krankenhaus gebracht, wo sie sich jetzt unter ärztlicher Behandlung befindet. Über 53,000 Tonnen Reichthum in Winnipeg angekommen. Winnipeg, Man. — Rel. Mary Polbrath, eine Angestellte in dem Büro des Schatzmeisters von Winnipeg, fiel vor einigen Tagen aus dem glatten Parkett und brach ihren Arm. Sie wurde in das städtische Krankenhaus gebracht, wo sie sich jetzt unter ärztlicher Behandlung befindet. Über 53,000 Tonnen Reichthum in Winnipeg angekommen.

Griechen sollen für Schaden bezahlt werden.

Washington. — Die Ausgleichung von \$40,000 durch die Vereinigten Staaten an Griechenland für den Schaden, welche griechische Unternehmungen in Canada am 21. Februar 1909 während des Balkankrieges erlitten, wurde in einer gestern im Senat polierten Vorlage autorisiert, die an das Haus geschickt wurde.

Der Schaden, für welchen diese Summe bewilligt wurde, wurde an Griechenland, als wütende Bürger von Süd-Canada den Tod des Politikers John R. McLean, der von einem Griechen, als er ihn verhaften wollte, in einem Logierhause an der 24. und N. Straße erschossen wurde, und ein Mob an und demolierte alle griechischen Geschäftsbetriebe, die er finden konnte.

Präsident Wilson zeichnet Bewilligungsvorlage.

Washington. — Präsident Wilson hat die Bewilligungsvorlage, die \$8,000,000,000 für die Kriegsausgaben, einschließlich des Schiffbauprogramms, aussetzt, und die Marinevorlage, die \$1,609,323,000 und die ständige Erhöhung des Marinepersonals auf 131,000 Mann und weitere 50,000 Mann für den Krieg bewilligt, unterzeichnet.

Präsident Wilson zeichnet Bewilligungsvorlage.

Washington. — Präsident Wilson hat die Bewilligungsvorlage, die \$8,000,000,000 für die Kriegsausgaben, einschließlich des Schiffbauprogramms, aussetzt, und die Marinevorlage, die \$1,609,323,000 und die ständige Erhöhung des Marinepersonals auf 131,000 Mann und weitere 50,000 Mann für den Krieg bewilligt, unterzeichnet.

Offizielle Berichte der Hauptquartiere

Britischer Bericht.

London, 11. Juli. — Der offizielle Bericht vom Hauptquartier des Feldmarschalls Haig lautet: Nordöstlich von Arras haben unsere Truppen gestern abend einige Mann gefangen, ohne selbst irgend welche Verluste zu erleiden.

Während des Tages drangen unsere Truppen in die deutschen Linien in der Nachbarschaft von Ceres, und brachten über 70 Gefangene und eine Anzahl Maschinengewehre zurück. An anderen Stellen der Front wurden von unseren Vorposten und Patrouillen ebenfalls einige Feinde gefangen genommen.

Britischer Bericht über Kämpfe in den Lütten.

London, 11. Juli. — Am 10. Juli vernichteten wir zehn feindliche Maschinengewehre und sechs andere außer Kontrolle, so daß sie zum Landen gezwungen waren. Vier von unseren Maschinengewehren werden vernichtet.

Schwere Regenfälle, hindern Bombardierarbeiten und photographische Aufnahmen.

Schwere Regenfälle, hindern Bombardierarbeiten und photographische Aufnahmen. Sobald die Wolken sich jedoch etwas verzogen hatten, vernichteten unsere Aviatiker auf Arbeit. John Connon Bomben wurden auf verschiedene Ziele innerhalb der feindlichen Stellungen gemessen. Während der Nacht regnete es heftig; der Regen verminderte das Fliegen.

Fransösischer Bericht.

Paris, 11. Juli. — Während des Monats Juni brachten unsere Luftschiffe 150 feindliche Aeroplanen herunter und beschädigten 181. 31 feindliche Jettelballoons wurden in Flammen gefasst. Unsere Aviatiker warfen mehr als sechs hundert Tonnen Explosivstoffe auf feindliche Stellungen.

Ein späterer, französischer Bericht lautet:

Paris, 11. Juli. — Französische Truppen erobern gestern Nacht die Stadt Ceres an der Front südwestlich von Soissons. Die Eroberung dieser Stadt war das Resultat der Operationen, die den Jock hatten, französische Stellungen südlich vom Fort bei Reuilly zu erweitern.

Britischer Bericht.

London, 10. Juli. — In der Gegend südlich von Amiens und in der Nachbarschaft von Billers-Brettonneaus bis zur Ancre entwickelte der Feind ein lebhaftes Artillerie- und Maschinengewehrfeuer.

Die Deutschen unternahmen einen Vorstoß südlich von Billers-Brettonne, wurden jedoch zurückgeworfen. In der Nachbarschaft von Billers-Brettonne unternahmen die Briten kleinere Angriffe auf feindliche Stellungen in der Nachbarschaft von Merris, nördlich von Reuvenvalde, und rüdten ihre Linien etwas vor. Eine Anzahl Gefangene wurde bei dieser Gelegenheit erbeutet.

Amerikanischer Bericht.

Mit der amerikanischen Armee an der Marne, 11. Juli. — Eine große deutsche Patrouille, die heute morgen verlor, in amerikanische Stellungen gelangten an der Marnefront zu bringen, wurde von den Amerikanern zurückgeworfen und mußte in Verwirrung den Rückzug antreten. Sie hinterließ einige Tote. Die Amerikaner entdeckten, daß diese Patrouille einer neuen deutschen Armee angehörte.

Bericht über französisch-italienische Offensiven in Albanien.

Washington, 11. Juli. — Ein offizieller Bericht aus Rom lautet, daß die Italiener in Albanien noch immer vorwärts dringen und sich Berat als vorläufiges Ziel gesetzt haben. Von Rom haben die Italiener alle Stellungen bis Semini genommen und sind im ganzen ungefähr 15 Meilen an einer 50 Meilen Front vorgegriffen. Der italienische linke Flügel, von Kavallerie unterstützt, erreichte bereits Jieri. Die Regter der österreichischen Aviatiker wurden von unseren Truppen befreit, die eine große Quantität Kriegsmaterial erbeuteten. Zur selben Zeit kämpfte unter realer Mägel um die Stellungen bei Berat. Hier mußten unsere Truppen helfen um Feinde einzeln erobern und stellenweise bis 200 Meter hoch klettern. Das Vordringen der italienischen Truppen hat ihnen Molacastro an der linken und Tomorica an der rechten Flanke gesichert. Diese Plätze liegen über 2,500 Meter über dem Meerespiegel und beherrsicht die Stadt Berat und das Deboll-Zel.

Fransösischer Bericht.

Paris, 10. Juli. — Nördlich von Montdidier und südlich von der Aisne, in der Nähe der Chavignon, wurde von unserer eigenen, sowohl, wie auch von der feindlichen Artillerie eine ziemlich lebhafte Tätigkeit entwickelt. In der Champagne-Front unternahmen französische Truppen verschiedene Überfälle auf feindliche Stellungen und brachten einige Gefangene ein.

Aviatik.

Am 8. Juli brachten wir sieben Aeroplanen und zwei feindliche Jettelballoons herunter. Ein späterer, herausgegebener Bericht besagt: Verflücht feindliche Artilleriefeuer wurde von einem feindlichen Angriff auf unsere Stellungen südlich von Billers-Brettonne zurückgeworfen. Diese feindlichen Angriffe und Überfälle wurden alle zurückgeworfen. Heute am frühen Morgen, entwickelten feindliche Artillerie- und feindliche Maschinengewehrfeuer eine rege Tätigkeit zwischen Billers-Brettonne und der Ancre.

Feldmarschall Haig's Bericht.

London, 10. Juli. — In erfolgreichen kleineren Kämpfen in der Nachbarschaft von Merris erbeuteten wir zwei Maschinengewehre und zwei Schützengrabensmörser und nahmen eine Anzahl der feindlichen Soldaten gefangen. Später am Tage brachten unsere Patrouillen noch mehr Gefangene ein, die sie in verstreuten Teilen der Front gefangen genommen hatten.

Mit Ausnahme einiger Tätigkeiten der feindlichen Artillerie in Worlandcourt, Siniges und Voerre ist nichts von besonderer Bedeutung zu berichten.

Italienischer Bericht.

Rom, 10. Juli. — Die italienischen Truppen, die in Albanien eine Offensive unternommen hatten, rüdten noch immer vor. Der Feind wurde in getriebenen Kämpfen an beiden Seiten des Dume-Flusses zurückgedrängt. In Albanien haben unsere Truppen weidlich vom unteren Mittelteil der Semine an Boden gewonnen und südlich die Höhen am oberen Ende des Tomorica Tales eingenommen. Sie rüdten in dieser Gegend vor und schloßen den Feind in der Mitte zurück.

Britischer Bericht über Luftkämpfe.

London, 10. Juli. — Am 9. Juli wurde die Luft in den Lütten durch schwere, flüchtig herabkommene Regenwolken und durch die niedrigen Wolken stark gehindert. Trotzdem gelang es unseren Aviatikern, photographische Aufnahmen zu machen und feindliche Artillerie zu beobachten.

Fransösischer Bericht.

Paris, 9. Juli. — Südlich von der Aisne unternahm der Feind einen nicht erfolgreichen Gegenangriff gegen die von uns eroberten Stellungen in der Gegend der Chavignon-Front. Die Anzahl der Gefangenen, die wir in einem Angriff weidlich von Incheul einbrachten, beträgt 530; wir erbeuteten auch ungefähr 20 Maschinengewehre.

Italienischer Bericht.

Rom, 10. Juli. — Die italienischen Truppen, die in Albanien eine Offensive unternommen hatten, rüdten noch immer vor. Der Feind wurde in getriebenen Kämpfen an beiden Seiten des Dume-Flusses zurückgedrängt. In Albanien haben unsere Truppen weidlich vom unteren Mittelteil der Semine an Boden gewonnen und südlich die Höhen am oberen Ende des Tomorica Tales eingenommen. Sie rüdten in dieser Gegend vor und schloßen den Feind in der Mitte zurück.

Mit Ausnahme einiger Tätigkeiten der feindlichen Artillerie in Worlandcourt, Siniges und Voerre ist nichts von besonderer Bedeutung zu berichten.

Italienischer Bericht.

Rom, 10. Juli. — Die italienischen Truppen, die in Albanien eine Offensive unternommen hatten, rüdten noch immer vor. Der Feind wurde in getriebenen Kämpfen an beiden Seiten des Dume-Flusses zurückgedrängt. In Albanien haben unsere Truppen weidlich vom unteren Mittelteil der Semine an Boden gewonnen und südlich die Höhen am oberen Ende des Tomorica Tales eingenommen. Sie rüdten in dieser Gegend vor und schloßen den Feind in der Mitte zurück.

Britischer Bericht über Luftkämpfe.

London, 9. Juli. — Südlich von der Aisne unternahm der Feind einen nicht erfolgreichen Gegenangriff gegen die von uns eroberten Stellungen in der Gegend der Chavignon-Front. Die Anzahl der Gefangenen, die wir in einem Angriff weidlich von Incheul einbrachten, beträgt 530; wir erbeuteten auch ungefähr 20 Maschinengewehre.

Fransösischer Bericht.

Paris, 9. Juli. — Südlich von der Aisne unternahm der Feind einen nicht erfolgreichen Gegenangriff gegen die von uns eroberten Stellungen in der Gegend der Chavignon-Front. Die Anzahl der Gefangenen, die wir in einem Angriff weidlich von Incheul einbrachten, beträgt 530; wir erbeuteten auch ungefähr 20 Maschinengewehre.

Italienischer Bericht.

Rom, 9. Juli. — Die Kampfe in Albanien werden noch immer fortgesetzt. Am linken Flügel griff die Infanterie, unterstützt von britischen Marineinfanteristen, die feindlichen Linien an und eroberte nach einem schweren und hartnäckigen Kampf die Höhen zwischen Semini und das Kloster von Bokan.

Britischer Bericht.

London, 9. Juli. — Ein britischer Unteroffizier wurde am 6. Juli in der englischen Mitte von fünf feindlichen Marinefliegermaschinen angegriffen. Die feindlichen Maschinen warfen auf das Unteroffizier Bomben und beschossen es mit Maschinengewehren. Ein Offizier und fünf Mann wurden getötet. Das Unteroffizier, nur ein wenig unter Wasser, wurde in den Hafen gesteuert.

Während der folgenden Nacht warfen wir drei Leuchtbomben auf feindliche Eisenbahnen und Lager, ohne selbst irgend welche Verluste zu erleiden.

Britischer Bericht.

London, 9. Juli. — Ein britischer Unteroffizier wurde am 6. Juli in der englischen Mitte von fünf feindlichen Marinefliegermaschinen angegriffen. Die feindlichen Maschinen warfen auf das Unteroffizier Bomben und beschossen es mit Maschinengewehren. Ein Offizier und fünf Mann wurden getötet. Das Unteroffizier, nur ein wenig unter Wasser, wurde in den Hafen gesteuert.

Britischer Bericht über Luftkämpfe.

London, 9. Juli. — Trotz der niedrigen Wolken am 8. Juli und des Regens am Tage folgten den Mettern georgische unsere Aeroplanen, photographische Aufnahmen zu machen und viel gute Bombardierarbeiten zu verrichten. Der Feind entwickelte in der Luft nur geringe Tätigkeit.

Italienischer Bericht.

Rom, 9. Juli. — Österreichische Truppen griffen gestern wieder die italienischen Stellungen bei Noroma, zwischen dem Frenzella-Tale und der Berona an, wurden jedoch zurückgeworfen.

Bericht über Kämpfe in Albanien.

Rome, 9. Juli. — Die Kämpfe in Albanien werden noch immer fortgesetzt. Am linken Flügel griff die Infanterie, unterstützt von britischen Marineinfanteristen, die feindlichen Linien an und eroberte nach einem schweren und hartnäckigen Kampf die Höhen zwischen Semini und das Kloster von Bokan.

Wegen Währungsangeschuldigung.

Winnipeg, Man. — Edward Arena, 370 Bond Ave. wohnhaft, wurde im Polizeigericht zu einer Geldstrafe von \$30 verurteilt, weil er nicht nachweisen konnte, daß er irgend eine nützliche Beschäftigung hatte. Als Entschuldigung gab er an, daß seine Frau arbeitete und er beschäftigt sei, einen Plan für ein Haus zu entwerfen.

Wadden beschuldigt Loden.

Winnipeg, Man. — Marie Wers, 687 William Ave. wohnhaft, wurde vor einigen Tagen verhaftet und angeklagt, im letzten November von dem großen Laden von „Robinson & Co.“ Kleiderwaren im Werte von ungefähr \$250 erklommen zu haben. Sie ist kaum 19 Jahre alt und nicht einer gewissen Frau A. Wollinger, 66 Vln Str., sehr ähnlich. Sie hat bei dem oben genannten Geschäft Kleiderwaren gekauft und sie auf das Konto von Frau Wollinger schreiben lassen. Der Fall ist für eine Woche vertagt worden, um der Polizei Gelegenheit zu geben, noch mehr Jagen vor Gericht zu legen.

Verhör von Des Roches vertagt.

Paul Des Roches, der vor einigen Tagen wegen bedauerlicher Diebstahle in der lokalen Postoffice verhaftet wurde, ist am Donnerstag vor Richter Weger vertagt worden, um der Polizei Gelegenheit zu geben, noch mehr Jagen vor Gericht zu legen.

Junger Paar vor Gericht.

Winnipeg, Man. — Walter S. Sinclair und Elsie Braun, alias Davis, 18 Jahre alt, erschienen vor einigen Tagen im Polizeigericht. Sinclair mußte sich wegen Entführung des jungen Mädchens verantworten, während das Mädchen selbst gegen ihn als Zeugin auftrat. Der Fall wurde von den Eltern des Mädchens, die in Edmonton wohnhaft sind, ausgeschrieben. Das Paar wird von Edmonton nach Winnipeg verbracht werden, wo Sinclair verhaftet werden wird.

Rel. Polbrath bricht Arm.

Winnipeg, Man. — Rel. Mary Polbrath, eine Angestellte in dem Büro des Schatzmeisters von Winnipeg, fiel vor einigen Tagen aus dem glatten Parkett und brach ihren Arm. Sie wurde in das städtische Krankenhaus gebracht, wo sie sich jetzt unter ärztlicher Behandlung befindet. Über 53,000 Tonnen Reichthum in Winnipeg angekommen.

Winnipeg, Man. — Rel. Mary Polbrath, eine Angestellte in dem Büro des Schatzmeisters von Winnipeg, fiel vor einigen Tagen aus dem glatten Parkett und brach ihren Arm.

Sie wurde in das städtische Krankenhaus gebracht, wo sie sich jetzt unter ärztlicher Behandlung befindet. Über 53,000 Tonnen Reichthum in Winnipeg angekommen. Winnipeg, Man. — Rel. Mary Polbrath, eine Angestellte in dem Büro des Schatzmeisters von Winnipeg, fiel vor einigen Tagen aus dem glatten Parkett und brach ihren Arm. Sie wurde in das städtische Krankenhaus gebracht, wo sie sich jetzt unter ärztlicher Behandlung befindet. Über 53,000 Tonnen Reichthum in Winnipeg angekommen.

Griechen sollen für Schaden bezahlt werden.

Washington. — Die Ausgleichung von \$40,000 durch die Vereinigten Staaten an Griechenland für den Schaden, welche griechische Unternehmungen in Canada am 21. Februar 1909 während des Balkankrieges erlitten, wurde in einer gestern im Senat polierten Vorlage autorisiert, die an das Haus geschickt wurde.

Der Schaden, für welchen diese Summe bewilligt wurde, wurde an Griechenland, als wütende Bürger von Süd-Canada den Tod des Politikers John R. McLean, der von einem Griechen, als er ihn verhaften wollte, in einem Logierhause an der 24. und N. Straße erschossen wurde, und ein Mob an und demolierte alle griechischen Geschäftsbetriebe, die er finden konnte.

Präsident Wilson zeichnet Bewilligungsvorlage.

Washington. — Präsident Wilson hat die Bewilligungsvorlage, die \$8,000,000,000 für die Kriegsausgaben, einschließlich des Schiffbauprogramms, aussetzt, und die Marinevorlage, die \$1,609,323,000 und die ständige Erhöhung des Marinepersonals auf 131,000 Mann und weitere 50,000 Mann für den Krieg bewilligt, unterzeichnet.

Präsident Wilson zeichnet Bewilligungsvorlage.

Washington. — Präsident Wilson hat die Bewilligungsvorlage, die \$8,000,000,000 für die Kriegsausgaben, einschließlich des Schiffbauprogramms, aussetzt, und die Marinevorlage, die \$1,609,323,000 und die ständige Erhöhung des Marinepersonals auf 131,000 Mann und weitere 50,000 Mann für den Krieg bewilligt, unterzeichnet.

Präsident Wilson zeichnet Bewilligungsvorlage.

Washington. — Präsident Wilson hat die Bewilligungsvorlage, die \$8,000,000,000 für die Kriegsausgaben, einschließlich des Schiffbauprogramms, aussetzt, und die Marinevorlage, die \$1,609,323,000 und die ständige Erhöhung des Marinepersonals auf 131,000 Mann und weitere 50,000 Mann für den Krieg bewilligt, unterzeichnet.

Präsident Wilson zeichnet Bewilligungsvorlage.

Washington. — Präsident Wilson hat die Bewilligungsvorlage, die \$8,000,000,000 für die Kriegsausgaben, einschließlich des Schiffbauprogramms, aussetzt, und die Marinevorlage, die \$1,609,323,000 und die ständige Erhöhung des Marinepersonals auf 131,000 Mann und weitere 50,000 Mann für den Krieg bewilligt, unterzeichnet.

Präsident Wilson zeichnet Bewilligungsvorlage.

Washington. — Präsident Wilson hat die Bewilligungsvorlage, die \$8,000,000,000 für die Kriegsausgaben, einschließlich des Schiffbauprogramms, aussetzt, und die Marinevorlage, die \$1,609,323,000 und die ständige Erhöhung des Marinepersonals auf 131,000 Mann und weitere 50,000 Mann für den Krieg bewilligt, unterzeichnet.

Präsident Wilson zeichnet Bewilligungsvorlage.

Washington. — Präsident Wilson hat die Bewilligungsvorlage, die \$8,000,000,000 für die Kriegsausgaben, einschließlich des Schiffbauprogramms, aussetzt, und die Marinevorlage, die \$1,609,323,000 und die ständige Erhöhung des Marinepersonals auf 131,000 Mann und weitere 50,000 Mann für den Krieg bewilligt, unterzeichnet.

Präsident Wilson zeichnet Bewilligungsvorlage.

Washington. — Präsident Wilson hat die Bewilligungsvorlage, die \$8,000,000,000 für die Kriegsausgaben, einschließlich des Schiffbauprogramms, aussetzt, und die Marinevorlage, die \$1,609,323,000 und die ständige Erhöhung des Marinepersonals auf 131,000 Mann und weitere 50,000 Mann für den Krieg bewilligt, unterzeichnet.

Präsident Wilson zeichnet Bewilligungsvorlage.

Washington. — Präsident Wilson hat die Bewilligungsvorlage, die \$8,000,000,000 für die Kriegsausgaben, einschließlich des Schiffbauprogramms, aussetzt, und die Marinevorlage, die \$1,609,323,000 und die ständige Erhöhung des Marinepersonals auf 131,000 Mann und weitere 50,000 Mann für den Krieg bewilligt, unterzeichnet.

Präsident Wilson zeichnet Bewilligungsvorlage.

Washington. — Präsident Wilson hat die Bewilligungsvorlage, die \$8,000,000,000 für die Kriegsausgaben, einschließlich des Schiffbauprogramms, aussetzt, und die Marinevorlage, die \$1,609,323,000 und die ständige Erhöhung des Marinepersonals auf 131,000 Mann und weitere 50,000 Mann für den Krieg bewilligt, unterzeichnet.